

Medienmitteilung SR DRS vom 15. August 2007

Neue Programmstrukturen für DRS 1 und DRS Musikwelle

DRS 1, das meistgehörte Radioprogramm der Deutschschweiz, konzentriert sich auf seine Stärken und realisiert eine neue Programmstruktur mit noch mehr Information, Hintergrund, Hörspiel und Hörbüchern sowie Kindersendungen. DRS Musikwelle wird zum vollwertigen und starken Programm, schärft das Profil und investiert in die Schweizer Volksmusik.

DRS 1 ist mit täglich knapp 2 Millionen Hörerinnen und Hörern das meistgenutzte Radioprogramm der Deutschschweiz. Das vielfältige Programm bietet neben einem umfassenden Informationsangebot auch Service- und Ratgeberrubriken. Unterhaltung, Wissensvermittlung und Hintergründiges sind weitere Qualitätsmerkmale von DRS 1.

In der SR DRS-Programmfamilie ist DRS 1 auch das kompletteste Programm. Mit der Inhaltsdichte, vom Kinderprogramm über Volksmusik bis zu den Hörspielen, eckt es bei den immer individuelleren Hörgewohnheiten des Publikums jedoch mehr und mehr an.

Programminnovationen auf DRS 1

DRS 1 konzentriert sich weiterhin auf seine Stärken und baut diese ab erstem Quartal 2008 aus: zum Beispiel bei der Information, bei den Hintergrundsendungen, bei Hörspiel und Hörbüchern, bei Kindersendungen und bei noch mehr «schweizerischem Inhalt». Der «Doppelpunkt» am Dienstagabend beispielsweise wird verlängert und dauert neu zwei Stunden. So können alle relevanten und interessanten Themen aufgegriffen, debattiert und diskutiert werden. Das Ganze wird immer live mit Gästen aus dem Radiostudio gesendet. Eine neue zusätzliche Ratgebersendung am Samstag erweitert die Serviceleistungen und eine neue Hörbuch-Sendung ersetzt das Wunschkonzert am Montagabend. «Espresso» wird täglich zehn Minuten länger und «Heute Morgen» wird neu auch am Samstag gesendet. Am Samstagmittag kommt zudem ein neues Wochenmagazin ins Programm (12.03 Uhr), das speziell den Regionen gewidmet ist. Christoph Gebel, Programmleiter DRS 1 / DRS Musikwelle ist überzeugt: "Wenn man das Gesamtangebot von Schweizer Radio DRS anschaut, dann haben wir wohl noch nie so umfassend den Service public-Auftrag erfüllt wie jetzt. Und alles hat genügend Platz. Das geschieht mit sechs Programmen, von denen alle gleichgestellt sind."

Kinderstrategie

Die DRS 1-Fachredaktion «Kinder» hat bereits im Jahr 2007 ihre Aktivitäten im Internet und beim mobilen Empfang gestärkt. Ab 2008 werden die Sendezeit auf DRS 1 sowie die Interaktivität und Community im Netz weiter ausgebaut. Jeden Tag um 19.00 Uhr ist eine Stunde Kinderprogramm zu hören, auch am Samstag.

Programmentwicklung DRS Musikwelle

DRS Musikwelle bietet ein Musikprogramm für die Liebhaberinnen und Liebhaber traditioneller und heimatverbundener Musik sowie von Schlägern und Tanzmusik. Sie sendet Nachrichten und Informationssendungen aus der DRS 1-Palette, ergänzt durch Ratgeber- und Servicethemen. Auch Hörspiele aus dem Archiv gehören zu den Höhepunkten des 24-Stunden-Programms.

Im Zuge der neuen Programmstruktur für DRS 1 hat die Programmleitung auch das Profil für DRS Musikwelle weiter akzentuiert. Künftig werden folgende Sendungen von DRS 1 auf DRS Musikwelle umgelagert, wo ihnen mehr Sendezeit und attraktivere Sendeplätze gebühren: «Gratulationen», «Schwiizer Musig», «Visite», «Fiirabigmusig», «Wunschkonzert», «So tönt's»/«Zoogä-nam-Boogä» und «Gruss vom Bodensee». Zusätzlich werden auch neue volkstümliche Musiksendungen ins Programm aufgenommen, zum Beispiel jeden Sonntagvormittag ein «volkstümlicher Brunch».

Schweizer Radio DRS investiert in die Schweizer Volksmusik

Die Schweizer Volksmusik geniesst bereits jetzt einen hohen Stellenwert im Programm von DRS Musikwelle. Dass der eingeschlagene Kurs erfolgreich ist, spiegelt sich auch in der positiven Entwicklung der Hörerzahlen. Diese Stärke wird gefördert: DRS Musikwelle kann der Volksmusik sowie den an Volksmusik interessierten Hörerinnen und Hörern das passende Programm bieten. Mit der Verlagerung der Volksmusiksendungen von DRS 1 kann DRS Musikwelle ihr Potenzial somit voll ausschöpfen.

Finanzierung des Programmausbaus

Wie auch bei DRS 4 News finanziert Schweizer Radio DRS den Ausbau durch interne Umlagerungen und Prozessoptimierungen. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 1 Mio. Franken, davon geht ein beträchtlicher Teil an DRS Musikwelle. Im Studio Zürich werden zudem für 1,5 Mio. Franken neue Studioräume für DRS Musikwelle gebaut.

Neue Perspektiven für die Radiowelt

Die Radiowelt steht vor grossen Herausforderungen: Neue Perspektiven eröffnen die Digitalisierung der Verbreitung sowie die Verlagerung der Radionutzung von traditionellen Programmen auf neue Distributionskanäle und Medien. Schweizer Radio DRS will sich auch in Zukunft sowohl auf allen traditionellen als auch auf den neuen Verbreitungskanälen profilieren. Mit seinen sechs Programmen (Start von DRS 4 News im November) bietet es qualitativ hochstehendes und vielseitiges Radio für Information, Hintergrund, Meinungsbildung, öffentlichen Diskurs, Kultur, Unterhaltung und Service – für alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten.

Zu UKW sowie Kabel, Satellit und Internet ist mit DAB (Digital Audio Broadcasting) ein weiterer Verbreitungskanal dazugekommen. Bis Ende 2007 wird die ganze Schweiz, ausser die Bergregionen und das Wallis, mit Digitalradio versorgt sein. Ende 2009 ist der Empfang von DAB in der ganzen Schweiz in hoher Qualität möglich; damit ist die Voraussetzung für die komplette Versorgung gegeben. Für DRS Musikwelle wird DAB ein wichtiger Vektor sein. Für die Einführung von Digitalradio in der Schweiz braucht es starke Programme: DRS Musikwelle und das neue Informationsprogramm DRS 4 News übernehmen die Rolle als Zugpferde.

Für Rückfragen:

Ursula Kottmann, Leitung Kommunikation SR DRS, 044 366 12 30

Schweizer Radio DRS
kommunikation@srdrs.ch

www.drs.ch
Zürich, 15. August 2007

